



DIE NEUE SUBTILIERER Tageszeitung

Freitag, 25.01.2019

Gesperrter Dorplatz?

Der **Dorfplatz in Auer** wird derzeit umgestaltet. Der größte Teil der Arbeiten wurde bereits beendet. Nun denkt man daran, den Platz teilweise **für den Verkehr zu sperren**.

von Markus Rufin

Die Umgestaltung des Dorfplatzes in Auer steht kurz vor Beendigung. Derzeit wird das letzte Baulos realisiert. Obwohl es sich vorwiegend um Pflasterungsarbeiten handelt, ziehen sich die Arbeiten nun schon mehrere Monate hin.

Jetzt befindet man sich aber auf der Zielgeraden. Sehr zur Freude des Bürgermeisters Roland Pichler: „Ich schätze, wir werden noch etwa eineinhalb Monate brauchen, bis die Arbeiten vollends abgeschlossen sind. Es fehlt eigentlich nur noch der Kreuzungsbereich mit der Bahnhofsstraße. Außerdem müssen wir noch einige Kleinigkei-

„Zumindest von den Leuten, mit denen ich spreche, höre ich, dass sie sehr positiv eingestellt sind.“

Roland Pichler

sind die Parkplätze. Diese wurden nämlich gestrichen. Stattdessen wurden auf der gegenüberliegenden Seite des Platzes zusätzliche Parkmöglichkeiten geschaffen. „Wir müssen die Leute einfach dazu bringen, dass sie diesen Platz und die Tiefgarage zum Parken nutzen“, erklärt Pichler. Neben der Parkplatzstreichung gibt es eine zweite wichtige Änderung. Auf der Straße soll nämlich ein Tempolimit von 30 Kilometern pro Stunde eingeführt werden. Da es sich um eine kurze Strecke han-



Aurer Dorfplatz: Umgestaltung fast abgeschlossen

ten ankaufen, die zur Verschönerung beitragen. Das wird aber in den nächsten Tagen passieren.“

Diese Vorfreude lässt beinahe vergessen, dass das Projekt bei den Bürgern zu Anfang nicht gut ankam. Gar einige Bewohner des Dorfes stellten die Sinnhaftigkeit des Projektes in Frage. Diese Bedenken haben sich laut Bürgermeister Pichler aber nun aufgelöst: „Zumindest von den Leuten, mit denen ich spreche, höre ich, dass sie sehr positiv eingestellt sind. Jetzt sieht der Platz wie ein richtig großer Platz aus. Die Straße wurde integriert und so hat die Fläche zugenommen.“

Einer der wenigen Kritikpunkte, die es im Dorf noch zu hören gibt,

delt, hielt man diese Maßnahme eigentlich für angemessen.

Derzeit ist ein Abschnitt der Straße aber komplett gesperrt. Den Anrainern scheint das offensichtlich zu gefallen. Sie forderten die Gemeindeverwaltung dazu auf, den Streckenabschnitt durch den Platz ganz für den Verkehr zu sperren.

„Das ist ein Vorschlag, der kurz vor Weihnachten aufgekommen ist“, so der Bürgermeister. „Tatsächlich werden wir in den nächsten Wochen eine Entscheidung zu dieser Option zu fällen. Auch wir als Verwaltung sind dem nicht abgeneigt.“



Roland Pichler

Allerdings würde es durch eine Sperre zu kleineren Problemen kommen, die ebenfalls zu bedenken seien, meint Pichler: „Weil durch die Bahnhofsstraße auch Busse fahren, könnte es dort manchmal eng werden. Demgegenüber steht natürlich eine bessere Lebensqualität am Platz.“

Der Bürgermeister betont aber auch, dass es dabei immer nur um das Teilstück der Straße, die über den Platz führt, handelt. Somit gäbe es eine einfache Ausweichmöglichkeit, die kaum Zeit kostet.

Insgesamt scheint die Dorfplatz-

gestaltung also langsam auch die Bürger zu überzeugen. Dass es dennoch einige Kritiker gibt, zeigt ein interessantes Gerücht: Der Dorfplatzbrunnen soll nämlich einige Zentimeter tiefer gelegt worden sein als früher. Einige Aurer befürchteten, dass Kleinkinder eventuell in den Brunnen fallen könnten.

Wie Roland Pichler allerdings klarstellt, stimmt das nicht: „Auch ich habe davon gehört, aber wir haben extra nachgemessen. Es ist so, dass der Brunnen vier Zentimeter höher als vorher ist. Nur gibt es jetzt eine Art Mulde, wodurch der Brunnen tiefer aussieht.“